



MVZ
am Klinikum Ibbenbüren
GmbH

**Praxis für Innere Medizin –
Schwerpunkt
Gastroenterologie**

Dr. med. Christian Doht
Leitender Arzt
Facharzt für Innere Medizin und
Gastroenterologie

Dr. med. Friederike Cnyrim
Fachärztin für Innere Medizin und
Gastroenterologie

Schulstraße 11
49477 Ibbenbüren

Telefon: 05451 52-1524
Telefax: 05451 52-31524
E-Mail: gastroenterologie-ibbenbueren@
mathias-mvz.de

Magenspiegelung (Gastroskopie)

Die **Magenspiegelung (Gastroskopie)** ist eine endoskopische Untersuchung des Magens. Mit Hilfe eines flexiblen 9 mm dünnen Endoskops betrachtet der Arzt dabei die Speiseröhre (**Ösophagus**), den Magen (**Gaster**) und den Zwölffingerdarm (**Duodenum**). Deshalb wird die Untersuchung auch als **Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (ÖGD)** bezeichnet.

Über einen Video-Chip an der Spitze des Endoskopes werden die Bildinformationen auf einen Bildschirm übertragen. Mittels der in alle Richtungen biegsamen Instrumentenspitze kann praktisch jeder Punkt des zu untersuchenden Hohlorgans eingesehen werden.

Durch einen Arbeitskanal im Endoskop lassen sich kleine Gewebeproben (**Biopsien**) entnehmen oder therapeutische Maßnahmen durchführen. Die Entnahme von Gewebeproben ist wie die gesamte Magenspiegelung nicht schmerzhaft. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten.

Ablauf der Untersuchung

Falls von Ihnen gewünscht, wird Ihr Rachen vor der Untersuchung entweder durch ein Spray örtlich betäubt oder Sie bekommen ein Schlafmedikament (**Sedierung unter Propofol**) in die Vene injiziert. Die **Sedierung** erfolgt in unserer Praxis unter strenger Beachtung der höchsten wissenschaftlichen Standards, die in den Leitlinien der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten) formuliert sind.

Sie schlucken das Endoskop, so wie Sie auch nachts unbemerkt Speichel schlucken.

Während der Untersuchung werden Ihre Herz-Kreislaufwerte und die Sauerstoffsättigung des Blutes kontinuierlich überwacht.

Vorbereitung:

Sie sollten am Vortag der Untersuchung ab 21 Uhr nichts mehr essen oder trinken

Was ist nach der Magenspiegelung zu beachten?

Nach der Magenspiegelung findet ein kurzes Abschlussgespräch statt und Sie erhalten einen ärztlichen Befundbericht. Darin sind auch Empfehlungen für Sie und den zuweisenden Arzt festgehalten. Das Ergebnis der feingeweblichen Untersuchungen der entnommenen Proben (*Histologie*) wird einige Werktage nach der Magenspiegelung an den überweisenden Arzt gesendet.

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie, wenn sie eine Schlafmedikation (*Sedierung*) erhalten haben, den ganzen Tag nicht mehr alleine am Straßenverkehr teilnehmen dürfen! Auch Vertragsgeschäfte sollten aus juristischen Gründen nicht getätigt werden.

Wenn Sie die Rachenbetäubung erhalten, dürfen Sie eine Stunde nach der Untersuchung nicht essen oder trinken.

Bringen Sie Angehörige oder Freunde mit, die Sie abholen und fahren können.

Für den Tag der Untersuchung besteht die Möglichkeit eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung auszustellen.

Treten bei Ihnen nach der Untersuchung ungewöhnliche Beschwerden auf, so wenden Sie sich bitte umgehend an die Praxis (**05451-521524**)!

In Notfällen wenden Sie sich bitte an das Klinikum Ibbenbüren unter der Nummer **05451-520**!

Wichtig!

Wir haben mit Ihnen einen konkreten Termin für die Untersuchung vereinbart, bitte halten Sie diesen unbedingt ein (oder sagen ihn mindestens 24 Stunden vorher ab!) Auch wir bemühen uns um Pünktlichkeit!